

**Wissenschaftlicher Nachwuchs Exilforschung**  
**Kurzdarstellung des Promotionsprojektes**

**Name:** Anna Corsten

**E-Mail:** anna.corsten@gcsc.uni-giessen.de

**Universität:** Justus-Liebig-Universität Gießen

**Fach:** Geschichte

**Betreuer/in:** Dirk van Laak

**ggf. Forschungszusammenhang (Forschungsprojekt, Graduiertenschule oder -kolleg, etc.):**

International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC)

**Beginn der Promotion:** Mai 2017

**Arbeitstitel des Promotionsprojektes:**

Kampf um die Wahrheit - Deutschsprachige Emigrationshistoriker im  
US-amerikanischen Exil und die Aufarbeitung der Vergangenheit

**Abstract:**

Dieses Promotionsprojekt untersucht die Wissenschaftsgeschichte des Faches Geschichte in Deutschland, Österreich und den USA anhand von Historikern, die aufgrund des nationalsozialistischen Regimes gezwungen waren, Deutschland/ Österreich zu verlassen und die USA als Exilland gewählt haben. Dabei geht es auch um die Frage, welchen Einfluss sie auf die Konzeption von Zeitgeschichte und die Verständigung zwischen deutschsprachiger und US-amerikanischer Geschichtswissenschaft nahmen. Von besonderem Interesse ist zudem, welche Rolle das eigene, erzwungene Exil - und somit die lebensweltliche Perspektive - auf den Wunsch der Aufarbeitung der (nationalsozialistischen) Vergangenheit hatte. Diese Aspekte sollen anhand von verschiedenen Historikern untersucht werden, wobei auch das Verhältnis, in dem sie zueinander standen, berücksichtigt werden soll. Neben diesem netzwerkanalytischen Zugriff wird zudem transfergeschichtlich danach gefragt, wie die Forschungserkenntnisse der Exilhistoriker zwischen Deutschland, Österreich und den USA transportiert wurden.

**Stand der Angaben:** Mai 2017